

Thema: **Hibbelig und unkonzentriert? – Nebenwirkungsarmer Meereskiefernextrakt lindert laut einer neuen Studie ADHS-Symptome bei Kindern und Jugendlichen**

Beitrag: 1:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kinder und Jugendliche stehen gelegentlich stark unter Strom, das ist normal. Wenn sie aber ständig unaufmerksam, hyperaktiv und impulsiv sind, könnte das auf ADHS hindeuten. Helke Michael verrät Ihnen, was hinter dieser Erkrankung steckt und was Betroffene und Eltern tun können, um ihren Alltag wieder ein bisschen ruhiger zu gestalten.

Sprecherin: Die Abkürzung ADHS steht für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Von der sind weltweit rund 5 Prozent der Kinder und Jugendlichen betroffen.

O-Ton 1 (Dr. Jörg Hüve, 19 Sek.): „Die drei Hauptsymptome sind: Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwächen, Hyperaktivität, also eine ausgeprägte Unruhe sowie impulsive Verhaltensweisen. Dadurch haben Betroffene viele Schwierigkeiten im Alltag: in der Familie, der Schule und im Beruf – aber auch in Freundschaften und Beziehungen.“

Sprecherin: Sagt Dr. Jörg Hüve. Behandelt wird ADHS meistens mithilfe einer Kombination aus Verhaltenstherapie und Medikamenten.

O-Ton 2 (Dr. Jörg Hüve, 17 Sek.): „In der Verhaltenstherapie lernen die Betroffenen, mit der Störung und ihren Begleiterscheinungen umzugehen und sich selbst zu verstehen. Häufig werden aber auch Medikamente verabreicht, um die Symptome abzumildern, also die Konzentrationsfähigkeit zu erhöhen oder auch die Betroffenen zu beruhigen.“

Sprecherin: Was allerdings viele Eltern beunruhigt, ist, dass dabei Nebenwirkungen wie beispielsweise Appetitverlust, Schlafstörungen oder Kopfschmerzen auftreten können. Jetzt gibt's aber eine gute Therapie-Alternative:

O-Ton 3 (Dr. Jörg Hüve, 14 Sek.): „Laut einer ganz neuen Studie der Universität Antwerpen gegen das Standard-Medikament kann mit dem natürlichen Pflanzenextrakt Pycnogenol® eine echte Linderung der ADHS-Symptome erreicht werden, ohne dass einschlägige Nebenwirkungen auftreten.“

Sprecherin: Der Extrakt wird übrigens aus der Rinde der französischen Meereskiefer gewonnen, ist rezeptfrei in der Apotheke erhältlich und ...

O-Ton 4 (Dr. Jörg Hüve, 18 Sek.): „... enthält eine einzigartige Kombination aus sekundären Pflanzenstoffen wie Procyanidine, Bioflavonoide und auch Phenolsäuren. Und dieser Extrakt wurde in den letzten 40 Jahren in mehr als 450 Studien umfassend untersucht und für sicher und wirksam befunden.“

Abmoderationsvorschlag: Mehr über diesen Meereskiefernextrakt und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten finden Sie im Netz unter www.pycnogenol.de.

Thema: **Hibbelig und unkonzentriert? – Nebenwirkungsarmer Meereskiefernextrakt lindert laut einer neuen Studie ADHS-Symptome bei Kindern und Jugendlichen**

Interview: 2:08 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Kinder und Jugendliche stehen gelegentlich stark unter Strom, das ist normal. Wenn sie aber ständig unaufmerksam, hyperaktiv und impulsiv sind, könnte das auf ADHS hindeuten. Was hinter dieser Erkrankung steckt und was Betroffene und Eltern tun können, um ihren Alltag wieder ein bisschen ruhiger zu gestalten, verrät Ihnen Dr. Jörg Hüve, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. Herr Dr. Hüve, für was steht die Abkürzung ADHS und was ist das für eine Erkrankung?

O-Ton 1 (Dr. Jörg Hüve, 34 Sek.): „Die Abkürzung ADHS, die steht für Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Und dahinter verbirgt sich eine der häufigsten psychischen Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen, nämlich rund 5 Prozent betrifft das weltweit. Die drei Hauptsymptome sind: Aufmerksamkeits- und Konzentrationsschwächen, Hyperaktivität, also eine ausgeprägte Unruhe sowie impulsive Verhaltensweisen. Dadurch haben Betroffene viele Schwierigkeiten im Alltag: in der Familie, der Schule und im Beruf – aber auch in Freundschaften und Beziehungen.“

2. Wie wird ADHS behandelt?

O-Ton 2 (Dr. Jörg Hüve, 32 Sek.): „Nun, meistens mithilfe einer Kombination aus Verhaltenstherapie und Medikamenten. In der Verhaltenstherapie lernen die Betroffenen, mit der Störung und ihren Begleiterscheinungen umzugehen und sich selbst zu verstehen. Häufig werden aber auch Medikamente verabreicht, um die Symptome abzumildern, also die Konzentrationsfähigkeit zu erhöhen oder auch die Betroffenen zu beruhigen. Und dabei können natürlich Nebenwirkungen auftreten, wie beispielsweise Appetitverlust, Schlafstörungen oder Kopfschmerzen – was natürlich nicht so schön ist.“

3. Gibt's denn keinen Wirkstoff ohne Nebenwirkungen in der ADHS-Therapie?

O-Ton 3 (Dr. Jörg Hüve, 24 Sek.): „Doch, laut einer ganz neuen Studie der Universität Antwerpen gegen das Standard-Medikament kann mit dem natürlichen Pflanzenextrakt Pycnogenol® eine echte Linderung der ADHS-Symptome erreicht werden, ohne dass einschlägige Nebenwirkungen auftreten. Das ist natürlich für viele besorgte Eltern sicher eine gute Nachricht, denn damit gibt es nun eine natürliche Therapie-Alternative für Kinder und Jugendliche.“

4. Was ist das Besondere an diesem natürlichen Pflanzenextrakt?

O-Ton 4 (Dr. Jörg Hüve, 26 Sek.): „Pycnogenol® wird aus der Rinde der französischen Meereskiefer gewonnen und enthält eine einzigartige Kombination aus sekundären Pflanzenstoffen wie Procyanidine, Bioflavonoide und auch Phenolsäuren. Und dieser Extrakt wurde in den letzten 40 Jahren in mehr als 450 Studien umfassend untersucht und für sicher und wirksam befunden. In Deutschland erhalten Sie übrigens den Extrakt rezeptfrei in der Apotheke.“

Dr. Jörg Hüve über den natürlichen Meereskiefernextrakt Pycnogenol®, der laut einer neuen Studie der Universität Antwerpen eine nebenwirkungsarme Alternative in der ADHS-Therapie bei Kindern und Jugendlichen ist. Danke Ihnen für diese Informationen und das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke!“

Abmoderationsvorschlag: Mehr über diesen Meereskiefernextrakt und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten finden Sie im Netz unter www.pycnogenol.de.